



**2021**  
JETZT! ZUKUNFT!



Auf wieder gute Nachbarschaft!  
Danke Norbert; viel Erfolg  
Frau Sandra Kachler: wir  
sind am Jhrer Seite ☺!



Wechsel im Vorstand der Kanuten

## Die Zukunft hat begonnen!

Diese Nachricht hat sich schnell verbreitet. Was sehr lange vorbereitet wurde, ist dieses Jahr nun endlich doch umgesetzt worden:

Norbert darf loslassen und Sandra übernimmt seinen Posten. Bei der späten Jahreshauptversammlung im Juni ist aber nicht nur der Vorsitz neu besetzt worden - es gibt noch weitere neue Gesichter im Vorstand. Das und anderes mehr könnt ihr nachlesen auf den **Seiten 20 + 21**.

Und einen kleinen Einblick in die Vorstandssitzungen bekommt ihr auf **Seite 22**.

Winterversnügen Seite 5  
Frühjahrsbelegung 8  
Flusslandschaft Peene 11  
Um Poel herum 16

Sabbatical Seite 23  
Märkische Umfahrt 24  
Ostseeküstenfahrt 25  
Herbsttour Mecklenburgische Seen 28  
Dem Paddelwinter entfliehen 34

## Wandertouren - nah und fern

Unsere Paddler waren wieder viel unterwegs und es gibt einiges zu berichten. Das Material ist sehr umfangreich und würde dieses Heft sprengen.

Aber wir haben bereits schon eine Lösung - mit der Sammlung von Bildern und Berichten auf unserer Webseite. Wenn ihr neugierig auf

**NOCH MEHR** seid, achtet auf den nebenstehenden Hinweis: Scant den QR-Code mit eurem Smartphone und ihr bekommt noch mehr zu sehen!

**NOCH MEHR!**



## RKC > SPORT <

Die Sauerstoffversorgung für die Gewässer ist sichergestellt, wenn unsere Sportler aktiv sind. Neben diesem Effekt gibt es aber auch noch anderes zu berichten.



Kanupolo Seite 12  
Rennsport Seite 21

## Mit Gordon auf der Matte



Gordon macht Burpees... spätestens bei dieser Übung sind wir im Geiste unter der Dusche. Hierüber und über andere Missverständnisse, die uns manchmal an Grenzen und darüberhinaus bringen, erfahrt ihr mehr auf den **Seiten 6 + 7**.

## Arbeitsdienst

Es wurde sich wieder mächtig hineingekniert.



Auf den Seiten 17, 32 und 36 mehr über fleißige Paddler.



## Gemütliches Beisammensein

Ob draußen oder drinnen, wir hatten unsere Möglichkeiten zur Geselligkeit. Eindrücke vom Mittwoch im Sommer **Seite 14** und vom Spielen im Winter **Seite 33**.

## Herausforderungen

besonderer Art gab es auch: Mit etwas Anstrengung für das Hirn auf der **Oster-Rallye (Seite 10)** oder Entspannung für die Seele bei der **Sommersonnenwende (Seite 20)**.

## Jugendarbeit

**Verschiedene Wege zum Erfolg!**

Auf den **Seiten 26 und 27** findet ihr unsere Ansätze, wie wir junge Paddler für den RKC begeistern.

## Saisonabschluss

Jeder Paddler hat andere Vorstellungen davon, wann die Saison beendet ist.

Viele gehen schon mit dem Abpaddeln (**Seite 30**) nach Hause. Ein hartnäckiger Rest bleibt dagegen gern bis zum Jahresende (**Seite 37 + 38**) auf dem Wasser. Eine Alternative dazu ist dann wieder Julklapp gemütlich im beheizten Klubhaus...

Moin, moin zusammen, ich bin die „Neue“!

Ein ungewöhnliches Jahr 2021 ist zu Ende gegangen. Geblieben sind die Beeinträchtigungen unseres Vereinslebens durch die Corona-Pandemie. Viele gesellige Veranstaltungen, Kanutouren und Trainingseinheiten konnten nicht stattfinden. Trotzdem ist der Kanusport eine Freizeitaktivität, die man trotz oder gerade wegen der pandemischen Lage gut ausüben kann. Auch deshalb erfreut sich unser Verein großer Beliebtheit. Darauf können wir stolz sein.

Neu ist allerdings unser Vorstand, der sich nach zweijähriger Projektarbeit im Juni 2021 neu zusammengesetzt hat und nun die Zukunft des RKC's gestalten wird.

Das sind nun meine ersten Grußworte für ein Jahresheft, mit denen ich mich zunächst herzlich für das Vertrauen bedanken möchte, das ihr, als Mitglieder, mit der Wahl auf der Jahreshauptversammlung in mich gesetzt habt.

Mir ist bewusst, dass ich in große Fußstapfen trete. Ich werde mich messen lassen müssen mit meinen Vorgängern Horst, Bernhard, Otto und Norbert. Sie alle haben dem Verein ihre ganz eigene Handschrift aufgedrückt und den Verein zu dem gemacht, was er heute ist.

Natürlich habe ich mich gefragt, ob ich diesen Erwartungen gerecht werden kann und ob ich mich dieser großen Herausforderung stellen möchte, wo ich doch beruflich wie privat schon sehr gefordert bin. Den Ausschlag gab dann schließlich mein Herz, denn ich fühle mich mit dem RKC sehr eng verbunden. Bei der Gründung des Vereines war ich 1 Jahr und somit das jüngste Gründungsmitglied. Ich bin mit dem Verein gewachsen und erwachsen geworden. Er hat mich geprägt und ich kann auf unvergessliche Erlebnisse zurückblicken. Das ist in erster Linie den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern zu verdanken, den Jugendwarten, Übungsleitern, Trainern und anderen engagierten Personen aus dem Verein. Nun möchte ich durch mein eigenes Engagement dem Verein ein wenig von dem zurückgeben.

Ich wünsche mir, dass der RKC auch zukünftig ein lebendiger, familiärer und vielseitiger Verein bleibt, in dem sich jedes Mitglied ein Stück weit für die Gemeinschaft verantwortlich fühlt, sorgsam mit dem Eigentum des Vereines umgeht, selbst Ideen einbringt und sich ehrenamtlich betätigt. Jeder auf seine Art und jeder mit seinen ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Lasst uns zusammen die Zukunft des RKC's gestalten!

Herzliche Grüße und bleibt gesund.....

Sandra Kaehler





# Gute Aussichten?

Die Aussichten für dieses Jahr lagen im Nebel - zumindest was die Pandemie betraf. Wenn man 2021 diesbezüglich vollständig betrachtet, war das Jahr oft verhangen und viele Maßnahmen gegen Corona sehr nebulös. Das Wetter hatte Ähnliches geboten - aber auch viele gute Momente.





# Wintervergnügen

Den Paddlern machte die Situation wenig aus - wenn sie sich draußen aufhielten. Schlechtes Wetter ist für viele aktive Paddler kein Hindernis. Und für die Allwetter-Paddler - wie hier Klaus und Marcus, ist ein frostiger Wintertag sogar erstrebenswert.





# Berichte von der Matte

...und vom Nasenschieber, dem Adler, der Robbe und der Waage!

Der Nasenschieber

Gordon macht den Adler

Die Dips

Die Robbe

Die Waage

Thomas den Scheibenwischer

und die Schulter-Taps

Wer denkt, hier gibt es jetzt eine Geschichte für Kinder, liegt falsch. Natürlich könnte man auch etwas zum Vorlesen vor dem Einschlafen erwarten, aber besser nicht – das gibt nur wieder Geheul. Nein, hier geht es um harte Realität, um schwitzende Körper, fluchende Menschen und zu Grimassen verzerrte Gesichter. Ja, es geht um unseren Wintersport mit Gordon!

Bei unseren Sporteinheiten gibt es für die Übungen viele Namen, hinter denen man erst einmal nichts Böses vermutet. Manche sind – wen wundert es – in Englisch, wie z.B. Dips... da freut man sich schon auf das Abendbrot. Und Sit Ups... aufrecht sitzen kann beim Essen auch nicht schaden. Wenn es deutschsprachig wird, kommt auch noch der Adler, die Robbe, der Nasenschieber, die Waage oder der Scheibenwischer oder gar die Kerze ins Spiel – alles Bezeichnungen, die nichts Schlimmes aussagen – nur die Waage vielleicht. Betrachtet die kleinen Bildchen und ihr bekommt eine Ahnung, dass nichts davon niedlich ist. Und hier noch mehr Tiefgang:

Wenn wir z.B. diese Übungen 8x 20 Sekunden mit jeweils 10 Sekunden Pause machen, kommen wir bei 9 verschiedenen Übungen auf über 46 Minuten, wenn wir uns auch noch zwischen den Übungen 90 Sekunden Pause gönnen... Also eine gute Dreiviertelstunde schwitzen, fluchen und Grimassen ziehen.

Im Fach-Jargon nennt man das Tabata... das kommt ausnahmsweise mal von den Japanern. Wenn wir ganz krass drauf sind, setzen wir darauf ein HIT. Das ist wieder Englisch und heißt High Intensity Training und bedeutet, dass man alle Übungen schneller macht, oder wie Gordon zu sagen pflegt: dynamischer! Machen wir aber nicht beim Adler... das wäre dann ja ein Kolibri. Wenn alles gut überstanden ist, darf man sich auf die Schulter klopfen – und auch dafür gibt es eine Übung: die Schulter-Taps.



Aus bekannten Gründen mussten wir uns beim Hallensport weiterhin zurückhalten. Gordon ließ seiner Kreativität freien Lauf und wir waren trotzdem gut beschäftigt. Das ging so-

gar soweit, dass wir bei einigen Terminen uns draußen auf dem Klubgelände den Übungen hingaben. Alle sind davon ausgegangen, dass wir im März und April bei angenehmeren Tempe-

raturen Sport treiben können - nicht aber dieses Jahr. Wir mussten uns sehr gut ins Zeug legen, damit unsere Körpertemperatur einigermaßen im gesunden Bereich blieb.



Gordon macht die Kerze

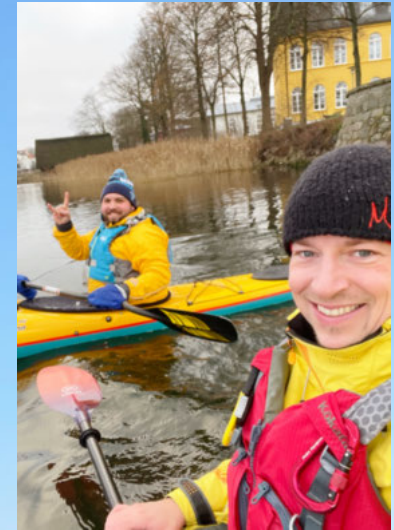




# Frühjahrsbelebung

Das Frühjahr zog sich hin, der Lockdown nahm uns einige Innenveranstaltungen. Außen wurde jede Gelegenheit genutzt, um sich in den zulässigen Bereichen zu bewegen.

Sehr aktiv waren dort Christian und Stefan. Dabei ging es auch weit über Ratzeburg hinaus. Auf jeden Fall wurde die Freiheit auf dem Wasser und an Land genossen.





Mit steigender Sonne kamen immer mehr Paddler auf das Wasser. Auch ohne das Anpaddeln fanden die Leute den richtigen Weg und genossen den Vorfrühling.

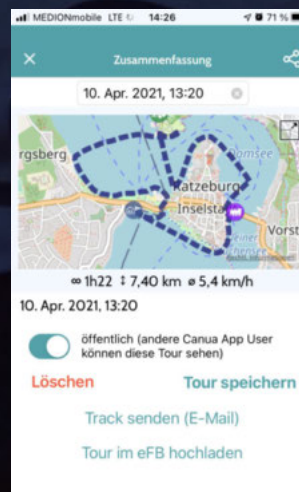
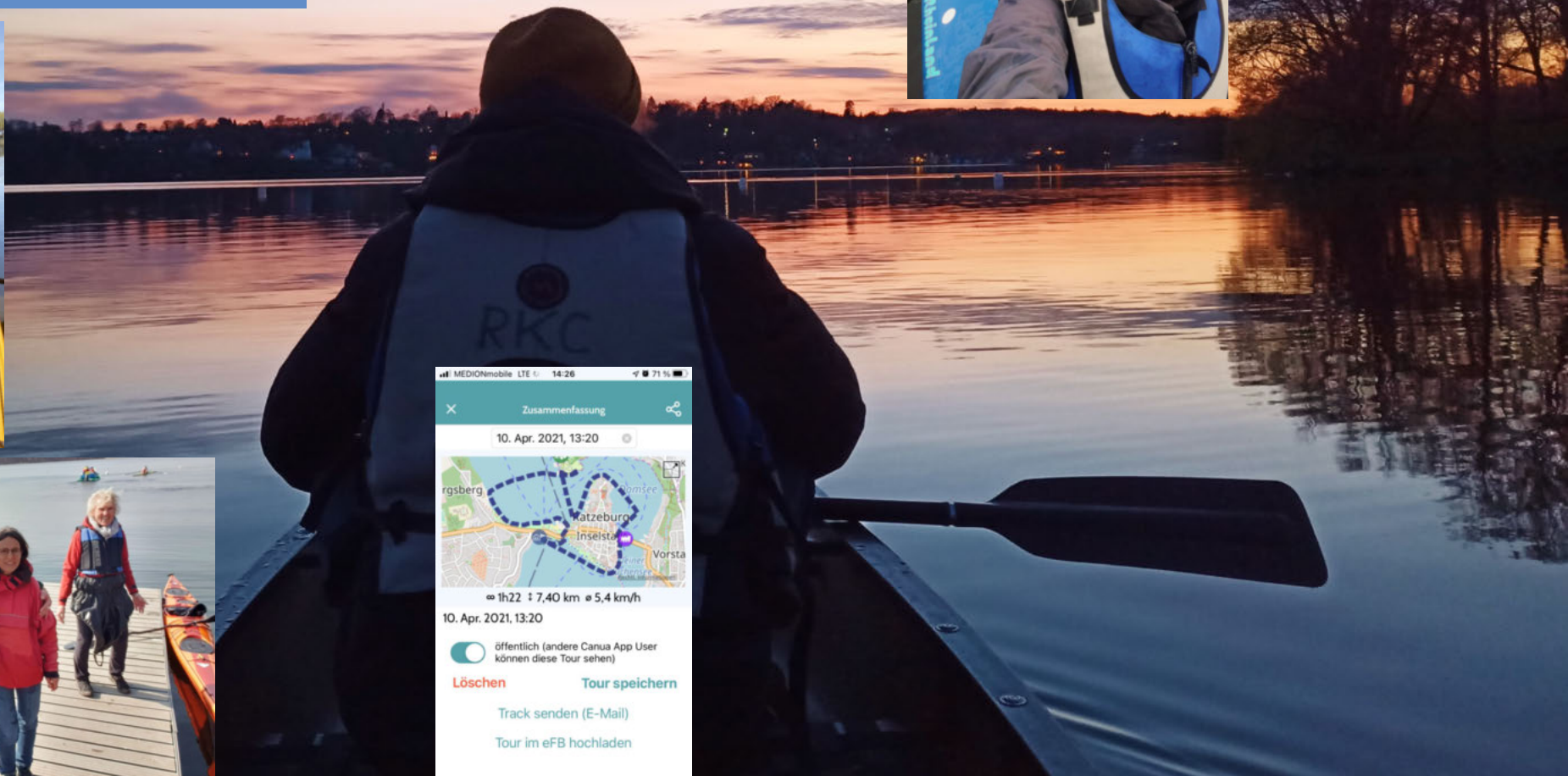




# Oster-Rallye

## MIT WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG

Gordon hat uns zu einer Schnitzeljagd auf das Wasser eingeladen. Wir waren nicht alle auf einmal unterwegs, sondern über mehrere Tage verteilt - genügend Abstand war also vorhanden. Dadurch sind die Teams auch zu unterschiedlichen Bedingungen auf dem Wasser gewesen... alle hatten andere Eindrücke - bis hin zu teilweise abweichenden Lösungen. Dieses Ostereiersuchen endete mit einem unerwarteten Lösungswort, was nicht ganz der Jahreszeit entsprach: Dem Weihnachtsbaum!





# Flusslandschaft Peene

Ines war auch dieses Jahr wieder sehr umtriebig. Hier jetzt für eine Woche auf der Peene von Malchin bis nach Usedom - und wieder zurück. Die abwechslungsreiche Tour bietet landschaftlich einige Höhepunkte. Für Paddler ein immer wieder lohnendes Ziel.





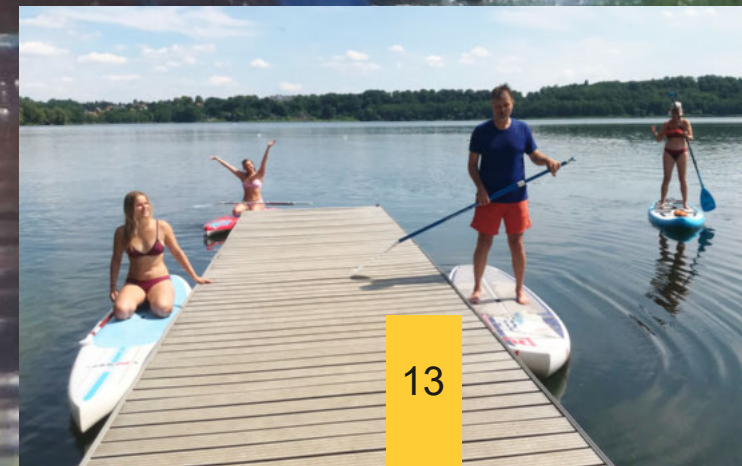
# Mittwoch im Sommer wie ein kleiner Urlaub





Ja, der Mittwoch hat meistens das erfüllt, was wir von ihm erwarteten: Wir trafen Leute, die wir lange nicht gesehen haben, tauschten aktuellen Tratsch aus und beglichen bei Gertrud die offenen Rechnungen. Natürlich war da noch die Zurückhaltung wegen Corona: Beim Grillen und Essen war es oft noch etwas einsam. Und der Sommer war etwas sprunghaft - manchmal war es schattig und selbst die Tiere hatten keine Lust auf eine Erfrischung.

Und über einen Zwischenfall im Großboot muss auch berichtet werden: Andreas war nur so mit an Bord - ohne zu paddeln... ein Skandal... so etwas ist ja noch nie vorgekommen! Aber er hatte ja Gründe dafür... er hatte sich an der Hand selbst verstümmelt





# Kanupolo

Während die *normalen* Paddler weitestgehend in der Corona-Starre verharrten, war unsere Sportabteilung auch dieses Jahr schon früh unterwegs und beim emsigen Umpflügen des Küchensees.

Letztendlich blieben den Sportlern aber doch wenig Möglichkeiten zum Kräfftessen mit anderen Mannschaften: Ein Turnier in Kopenhagen, bei dem sie als Sieger hervorgegangen sind. Und der Startplatz in der 3. Bundesliga mit der Belegung des 3. Platzes - wobei nur ein Spiel verloren wurde!







- Hier einmal eine Ansage von Olli... die Umsetzung ist - wie immer - für Laien nicht erkennbar... oder?

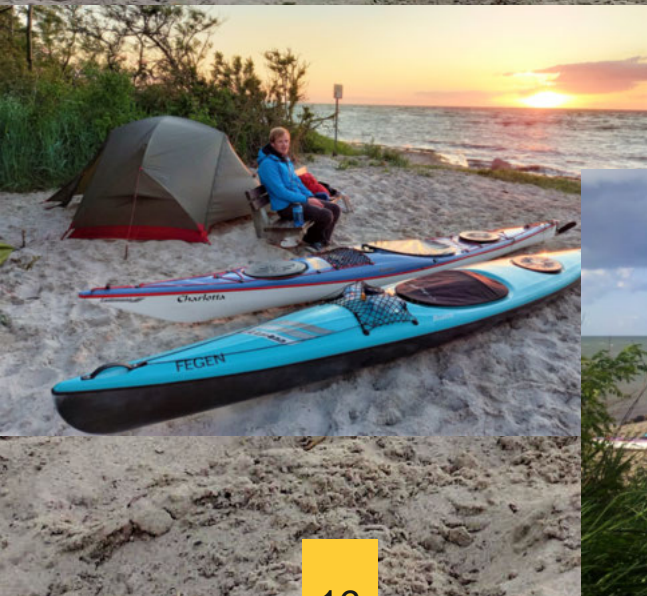




Norman und Ulf haben sich ein paar schöne Stunden auf Poel gegönnt. Die Touren auf der offenen Ostsee waren etwas bewegter - der Juni zeigte sich hier noch von der rauen Seite. Ansonsten hatten die beiden - bis auf einen Schauer - das Wetter auf ihrer Seite.

# Um Poel herum

**NOCH  
MEHR!**





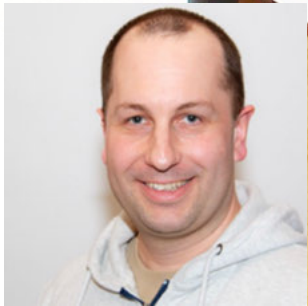
# Arbeitsdienst

Wie das gesamte Klubleben, waren die Aktivitäten für die Erhaltung der RKC-Substanz im ersten Halbjahr zurückgefahren. Der neue Strandsand wurde zwar liebevoll modelliert - als Erhaltungsmaßnahme aber nicht dokumentiert. Auch die ersten Schritte des Nachwuchses in dieses Pflichtprogramm fanden keinen Niederschlag im Arbeitsdienst-Nachweis.

Erwähnenswert ist auch der spontane Einsatz von Daniel nach dem ersten Herbststurm... es ist gut, Leute zu haben, auf die wir uns im Ernstfall verlassen können. Und eine Kommunikation, die über WhatsApp auch funktioniert.







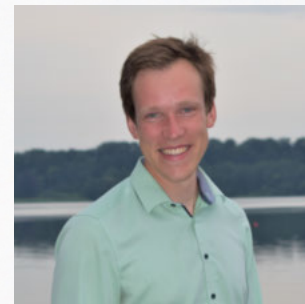
Ole  
Internet



Rüdiger  
Finanzen



Thomas  
Mitglieder



Gordon  
Sport (Leistung)



Carmen  
Vereinsleben



Angela  
Mediator



Sandra  
Vorsitzende



Rainer  
Jugend



Dieter  
Gastro



Ulf  
Jugend



Daniel  
Eigentum (Immobilie)



Andreas  
Eigentum (Mobil)



Christian  
Sport (Wandern)



Bernd  
Öffentlichkeit





Corona ließ uns keine Wahl: Da eine Ausrichtung der Versammlung zum normalen Termin in geschlossenen Räumen ausgeschlossen war, mussten wir raus. Sport hatten wir bereits draußen durchgezogen, aber die JHV!? Geht gar nicht... also warten, bis es im Außenbereich warm genug ist.

So, wie dieses Jahr geschehen, hatte es nicht nur den Vorzug, dass wir in dieser tollen Atmosphäre ganz locker und entspannt (bis auf Sandra) diesen formellen Akt über

die Bühne bringen konnten. Zusätzlich hatten wir noch ein paar Tage mehr Zeit, um für alle Posten Kandidaten zu finden.

Der späte Termin hat aber den Beigeschmack, dass die JHV 2022 schneller wieder auf dem Kalender erscheint... und damit wieder neue Wahlen: Denn auch die Hälfte der Vorstandsmitglieder muss neu gewählt werden und drei davon - nämlich Andreas, Ole und Rüdiger - treten nicht wieder an.

Es war ein Tag des Abschieds: Norberts

letzter offizieller Auftritt, Kai schrieb sein letztes Protokoll, Astrid und Susanne gingen auch nicht mehr als Vorstandsmitglieder nach Hause. Alle wurden würdig verabschiedet und der "König wider Willen" bekam endlich seine Krone.

Aber es ist auch der lang erwartete und vorbereitete Neubeginn - mit mehr und teilweise neuen Leuten im Vorstand. Links könnt ihr euch einen Überblick verschaffen, wer jetzt dort mitwirkt.



# Sommersonnenwende

*"If you're going to San Francisco, be sure to wear some flowers in your hair"*

Der Sommer der Liebe war es nicht ganz, aber wir waren sehr berauscht, von Rainers Grillkunst, Anjas Sonnenwendandacht und dem Kinderlachen auf dem See - zu Kais Baritongesang vom Popel.







## Es geht auch *schnell*

Unsere Rennsportabteilung hat jetzt Nachwuchs von der Ruderakademie bekommen. Jeden Dienstag-Nachmittag wird durch unsere neuen Mitglieder Constantin, Leo, Oskar, Theo und Till der Küchensee zusätzlich belebt. Da würde Frieda später auch mitmachen wollen...



# Vorstandssitzungen *to go*

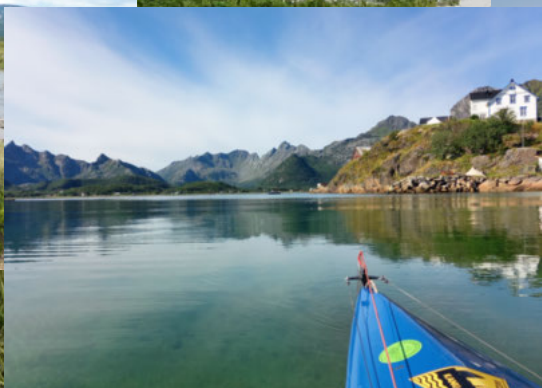
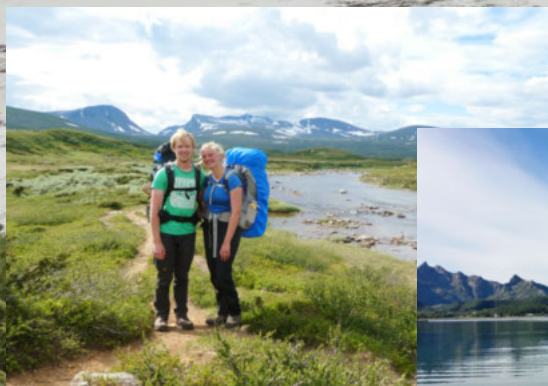
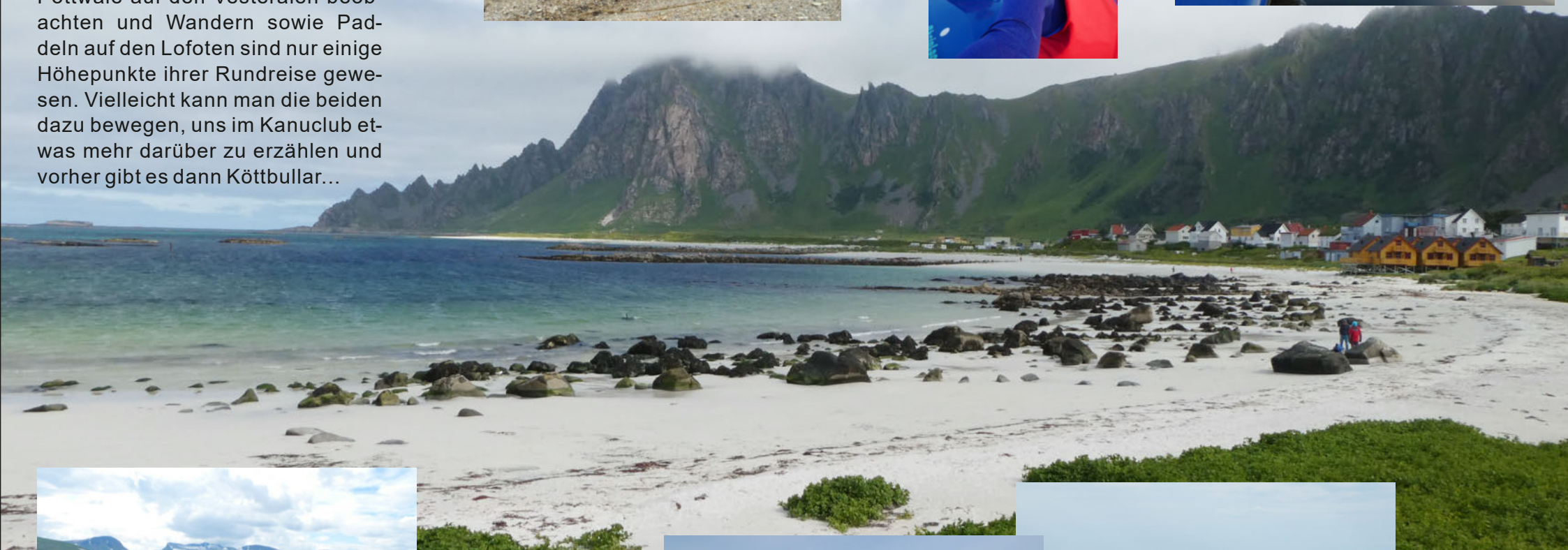
Dieses Jahr war nicht nur von Corona geprägt, sondern auch von den Veränderungen im Vorstand. Der eine Umstand zwang uns, den Platz für unsere Zusammenkünfte immer wieder neu zu planen. Dabei war manche Lösung nicht unbedingt schlecht. Der andere Umstand war ja lange vorbereitet und von Norbert herbeigesehnt worden. Als die Zukunft endlich Gegenwart war, merkten wir schnell, wie schwierig es ist, alles aus dem Kopf und den Händen von Norbert zu verteilen...





# Sabbatical

Ingvild und Norman haben sich für drei Monate aus dem Staub gemacht und in Skandinavien eine fantastische Zeit verbracht. Mittsommer-Paddeln in Fjällbacka, Wandern an der Höga Kusten, Pottwale auf den Vesteralen beobachten und Wandern sowie Paddeln auf den Lofoten sind nur einige Höhepunkte ihrer Rundreise gewesen. Vielleicht kann man die beiden dazu bewegen, uns im Kanuclub etwas mehr darüber zu erzählen und vorher gibt es dann Köttbullar...



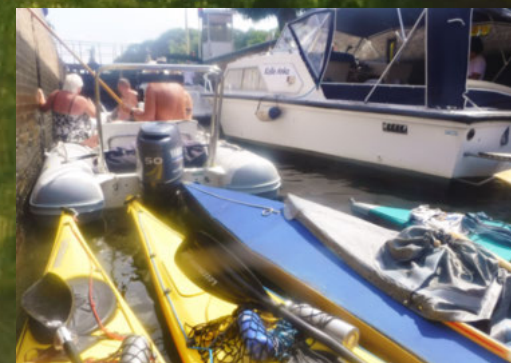
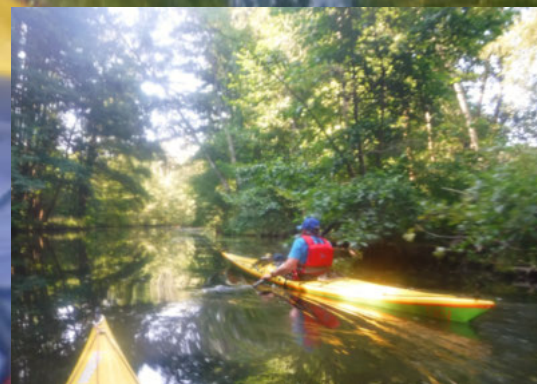




# Märkische Umfahrt

Ines war mit Angelika unterwegs im Südosten von Berlin - auf einem abwechslungsreichen Revier - ideal zum Abtauchen aus dem Alltag. Ungefähr 200 km in einer Woche mit Start in Königswusterhausen. Saisonbedingt mussten sie die Gewässer

streckenweise auch mit anderen "Wassersportlern" teilen - andere Abschnitte waren dafür ruhiger. Und für diesen Sommer war das Wetter verhältnismäßig gut in dieser Woche, so dass die Gewässer auch zum Baden genutzt wurden.



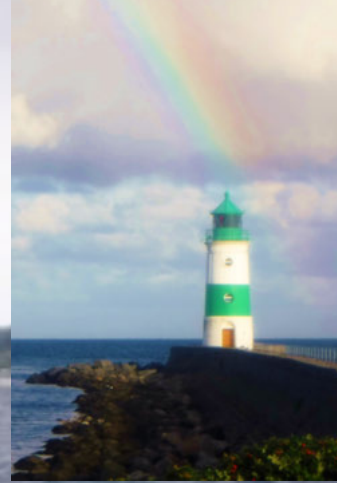


# OSTSEEKÜSTENFAHRT

## VON FLENSBURG NACH LÜBECK

Nein, nicht die gesamte Strecke wurde gepaddelt. Die Hohwachter Bucht und Fehmarn blieben außen vor, da es dort Sperrgebiete gibt und der Wind etwas ruppiger auftrat. Die Paddlerfähigkeiten von Ines, Martina und Carsten wurden trotzdem auf die Probe

gestellt, da es insgesamt etwas zugig war. Die verbleibende Strecke bot viel Kurzweil, auch wenn die Ansichten mancher Bäderarchitektur etwas anstrengend ist. Aber mit einem Fischbrötchen vor Augen kann man darüber hinwegsehen.



**NOCH  
MEHR!**







Die Zeit, die wir in einem Kalenderjahr für das Training haben, um die jungen Leute für das Paddeln fit zu machen ist knapp! Wenn das Wetter nicht mitspielt, Trainer nicht verfügbar sind oder die Kids (oder deren Eltern) etwas Wichtigeres vorhaben, bleibt noch weniger Zeit. Und dann gibt es noch Sommerferien und die Urlaubszeit. Also muss in wenigen Stunden viel passieren, um für die interessierten Kinder und Jugendlichen den entscheidenden Anstoß für unseren Sport zu geben.

## Kinder + Jugend Zukunft RKC







Eine andere Variante, die kleinen Leute an unser Hobby heranzuführen, war die Eltern-Kind-Tour. Hierbei ging es nicht um Paddeltechnik, sondern um das gemütliche Zusammensein. Touren, die manchmal auch anstrengend und ungemütlich sein können, haben aber immer einige Höhepunkte, an die wir uns immer wieder gerne erinnern - und die Vorfreude auf die nächste Saison schüren. Vielleicht gibt so ein Wochenende bei den Kindern oder Eltern den Anstoß auf "Mehr" - wenn das so ist, waren wir erfolgreich!

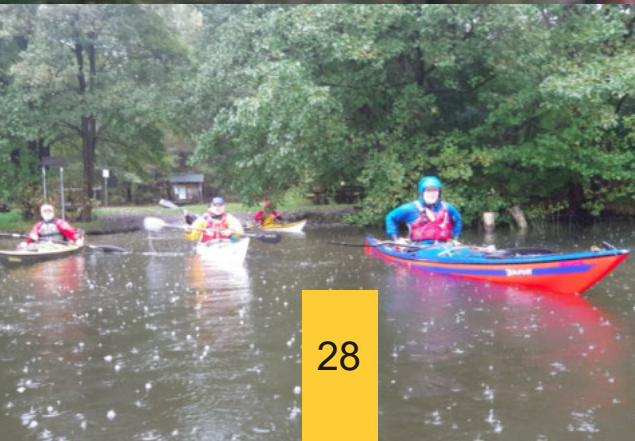






## Herbsttour auf der Mecklenburger Seenplatte

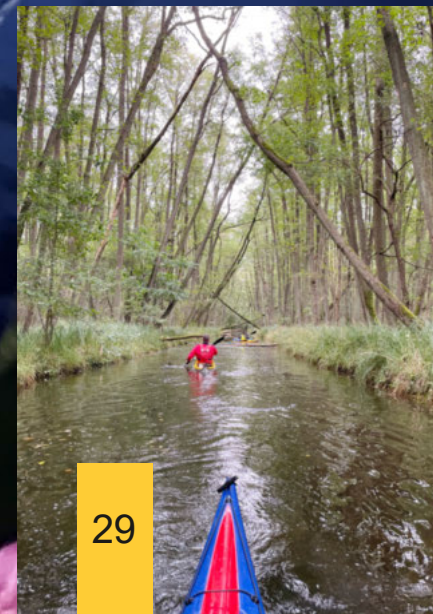
Als Alternative für die Nordsee, die sich ungestüm ankündigte, wurde eine ruhige Partie auf einigen Mecklenburger Seen ausgeguckt. Christian, Ines, Klaus, Marcus, Stefan... und Martina aus Lübeck, haben trotzdem ein schönes Wochenende verbracht.







NOCH  
MEHR!





# Abpaddeln

Während einige Paddler sich ein schönes Wochenende in Mecklenburg-Vorpommern gemacht haben, genossen ein paar Daheimgebliebene für einige Stunden den grauen Herbsttag, um die Saison einzumotten.

Sandra hatte ihren ersten öffentlichen Auftritt, den sie - mangels Bootstufen - schmal halten konnte. Auf dem Wasser wurde der Weg zur Himmelswiese gesucht und gefunden. Ohne große Pause ging es über den Domsee wieder zurück zum Club. Dort erwartete uns wieder kein Büffet - aber ein Grillfeuer. So konnten wir mit etwas Würde in den Winter gehen.











Vom Abpaddeln - mehr oder weniger - direkt ins Clubhaus: Für die dunkle Jahreszeit sind einige Spieleabende geplant. Jeden letzten Freitag im Monat bis einschließlich März sind das Möglichkeiten, etwas gegen die Decke zu tun, die euch zu Hause auf den Kopf fallen könnte.

## ANSPIELEN

Nun, bevor es gegen Ende des Jahres wieder einmal zu Einschränkungen bei diesen Gemeinsamkeiten kam, haben wir den ersten Termin erfolgreich umgesetzt: Mit viel Naschkram, Glühwein, Tee, Getränken aus Dieters Bestand, vielen Spielen und einer 2G-Kontrollliste haben wir einen schönen Abend hinbekommen. Wenn zum Jahreswechsel die vierte Welle hoffentlich gebrochen ist, kann es am 28. Januar weitergehen.







*Neue Pokale braucht der RKC!  
Stein, Holz und Beton wurden die letzten Jahre schon verarbeitet. Als nächstes Material nahm Carmen Stoff - zusammengeñäht zu einer sackähnlichen Form und mit Granulat gefüllt. Mit zusätzlicher Deko entstand ein knautschiger Wichtel, der in einem vorweihnachtlichen Haushalt nicht fehlen darf. Viele fleißige Hände haben diese Idee dann vervielfältigt und der RKC kann damit andere Paddler glücklich machen... aber nur, wenn sie auch artig und schnell gepaddelt sind...*



## *Nikolaus-Spezial-Arbeitsdienst*

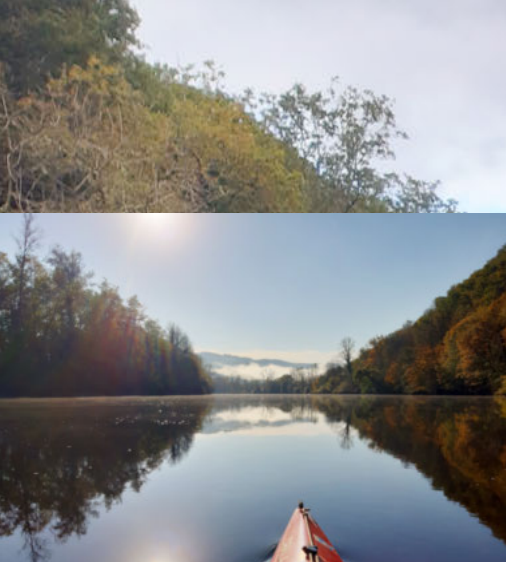




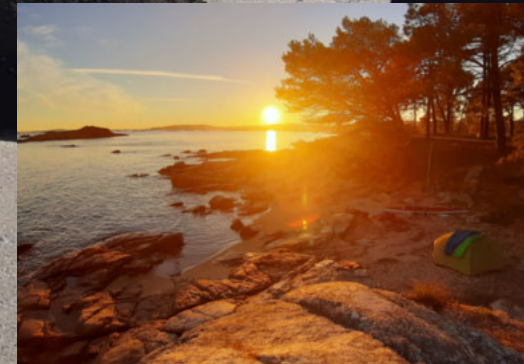
# Dem *Paddelwinter* entfliehen

Ulf sucht gern die wärmeren Gefilde - dieses Mal aber "nur" in Europa. Auftakt war die Dordogne, weil sie gerade auf dem Weg lag. Dann ging es weiter nach Galizien auf den Atlantik - eine Rundtour in der Ria de Arousa. Final wurden die Ulla, Mino und Tambre befahren - die etwas wilder unterwegs waren. Insgesamt ein supergeiler Paddelurlaub!

Diese Stimmung möchte Ulf gerne mit uns in einem Vortrag teilen - vielleicht sogar mit Verzehr von Spezialitäten aus der Region, die wir vorher natürlich mit ihm gemeinsam zubereiten.











Wir haben schwer mit uns gerungen wegen der Frage, ob die Nikolaus-Regatta stattfinden soll oder nicht. Gerade dieses Jahr hätten wir eine sehr gute Beteiligung gehabt und die Aussicht, endlich wieder ein tolles Rennen starten zu können.

Streng formell nach den Corona-Regeln hätte das Rennen ausgeführt werden können. Aber spätestens bei der Bewirtung der Sportler wäre es eng geworden. Denn bei der Ausgabe und Verzehr von Suppe und Getränken hätten die Paddler sich gut verteilen müssen - und der Platz auf der überdachten Terrasse wäre nicht ausreichend gewesen. Bei schlechtem Wetter, was wir letztendlich bei diesem Termin hatten, wäre das eine

Zumutung für die Sportler gewesen. Genauso, wie ganz auf das Catering zu verzichten - was auch zur Diskussion stand.

Auch eine Ausführung - mit oder ohne Bewirtung - barg das Restrisiko, dass Corona-Infektionen auf diese Veranstaltung zurückgeführt worden wären. Diese Art der Öffentlichkeitsarbeit wollten wir auch vermeiden. Eine schöne Veranstaltung wäre dann durch solche Außenwirkung ziemlich getrübt.

Das alles hat uns dazu bewogen, das Rennen abzusagen. Wir haben es uns nicht leicht gemacht und die Entscheidung war auch nicht einstimmig.



Und da wir am 12. Dezember nun mal frei hatten, haben wir uns zusammengerottet, um alles winterfest zu machen. Die Pokale für die Nikolaus-Regatta wurden für das nächste Rennen eingemottet, in der Hoffnung, dass sie nächstes Jahr gebraucht werden. Ulf versorgte uns zum Abschluss mit Suppe - eine schöne Belohnung nach der Arbeit bei dem Mistwetter.



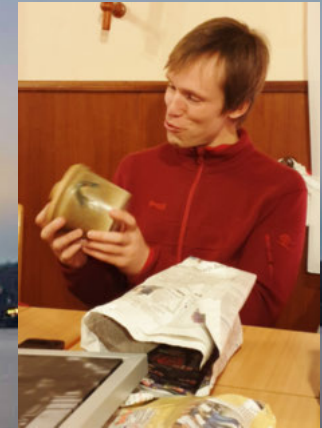


# Vorweihnachtliches Vergnügen

\*\*\*\*\*

Das Lichterketten-Paddeln wurde dieses Jahr wiederholt und so auf dem Wasser einige Glanzpunkte gesetzt. Eine kleine Bescherung gab es im Klubhaus - endlich wieder Julklapp. Glänzende Augen sind auf den Bildern zwar nicht zu erkennen, aber das eine oder andere Lächeln.

\*\*\*





Zum Jahreswechsel fehlte immer noch unser Ausgangspunkt zur Außenwelt. Der gewohnte Anblick mit dem Steg wird 2022 wieder hergestellt. Das ist eines von vielen Vorhaben für das nächste Jahr. Über unseren Newsletter werdet ihr immer auf dem Laufenden gehalten, was als Nächstes geplant ist, wobei wir eure Mithilfe brauchen oder - noch besser: Wo wir mit euch etwas unternehmen wollen. Hier schon einmal eine grobe Übersicht - vorbehaltlich der Corona-Entwicklung:

Spieleabende (letzter Freitag im Monat)  
Harzwochenende (11. - 13.02. - z.Zt. keine Plätze frei)  
Sportwochenende (11. - 13.03. - z.Zt. keine Plätze frei)  
Grünkohlabend  
Galizien - Tour-Bericht von Ulf  
Sabbatical - Erfahrungsbericht von Ingvild und Norman  
Planung + Umbau Sanitärbereich  
Einbau neue Fenster im Bootshaus  
Anpaddeln 03.04.  
Tag der offenen Tür 23.04.  
Sommerfest



Die gewohnte Bewirtung beim Silvesterlauf wurde sicherheitshalber auch gestrichen - das Echo war entsprechend: Nur wenig Leute interessierten sich für die sportlichen Aktivitäten. Im kleinen Kreis wurde dann das Jahr abgeschlossen und dabei gab es - inoffiziell - einen Berliner und zwei Thermoskannen Glühwein.





**Sportler  
brauchen  
Leidenschaft.**

**Und eine Bank,  
die sie  
unterstützt.**



**Klare Kante  
für Ihr Geld**

[ksk-ratzeburg.de](http://ksk-ratzeburg.de)

Mit der Förderung von Projekten  
und Aktivitäten im Bereich Sport  
übernehmen wir Verantwortung  
für die Region und die Menschen  
im Kreis Herzogtum Lauenburg.



**Kreissparkasse  
Herzogtum Lauenburg**

**Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

Familie Becker-Hinrich mit Jonas  
Vanessa Winckler + Ben Boham  
Fatima Mister  
Lien Madlein Reinberg + Torbjörn Carlson  
Familie Dankert mit Yona + Alva  
Familie Berten/Havemann mit Lilly  
Olaf Kossat  
Julian Köttgen  
Renate + Hendrik Matthey-Jonais  
Ines Schellenberg  
Familie Brause/Krüger mit Johanna + Albert  
Maren Gaidies mit Luis Carl  
Luis Jahnke  
Marc Wittje  
Marian Vehrs  
Bernd Mathis Winking  
Constantin Lövenich

**Herzlich Willkommen im RKC**

**Folgende Mitglieder sind ausgetreten:**

Familie Elberding  
Moritz Ahrend  
Thomas Bartsch  
Johannes + Moritz Böckler  
Dennis Haberland  
Hajo Bennet Mariak  
Niels Siemers  
Lukas Kock  
Lennart Glas  
Lucas Wilke

**Auf Wiedersehen im RKC**

**Impressum**

Herausgeber  
Ratzeburger Kanu Club e.V.  
Dr. Alfred-Block-Allee 1  
23909 Ratzeburg  
[info@ratzeburgerkc.de](mailto:info@ratzeburgerkc.de)

Redaktion und Gestaltung  
Bernd-Gebhard Riehn  
[redaktion@ratzeburgerkc.de](mailto:redaktion@ratzeburgerkc.de)

Ausgabe 9 (2021)

Wir danken der Kreissparkasse für die finanzielle  
Beteiligung bei der Erstellung dieses Jahresheftes!



# *Der Weg ist das Ziel...*

*Wieder unterwegs... Paddler müssen sich auch mal ins Auto setzen, um zu den interessanten Gewässern zu kommen. Nicht jedes Paddelrevier erreichen wir, wenn wir nur aus der Haustür treten. Und dadurch, dass sich viele Paddler bewegen, bekommen wir immer wieder neue Geschichten und Bilder, die diese Hefte erst ausmachen - vielen Dank an dieser Stelle!*

[www.ratzeburgerkc.de](http://www.ratzeburgerkc.de)

